



## CT-AUGENSCHUTZ

CT-Untersuchungen des Kopfes und Röntgenuntersuchungen können zu einer erheblichen und unnötigen Belastung der Augenlinse führen.

Die Augenlinse ist besonders empfindlich während CT-Untersuchungen und kann beschädigt werden.

Der Einweg-CT-Augenschutz bietet einen wichtigen Schutz für die Augen während CT-Untersuchungen.

CT Eye Shields sind das Ergebnis umfangreicher Entwicklungsarbeiten, um die beste Technik und das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis für Patienten zu erreichen, die sich einem CT oder Röntgenverfahren unterziehen müssen.

Die CT-Eye Shields wurden vom Strahlenschutzdienst des Singleton Hospital im Vereinigten Königreich unabhängig getestet. Die Leistungsfähigkeit der Materialien wurde auch von der Health Protection Agency, einer Abteilung des National Radiological Protection Board im Vereinigten Königreich, zertifiziert.

CT-Eye Shields sind mit hypoallergenen Klebelaschen versehen, die sicherstellen, dass das CT-Eye Shields richtig sitzt und der Innenschaum gleichmäßig über den Augen gehalten wird.

Die CT-Eye Shields sind Einwegartikel um eine mögliche biologische Kontamination von Patienten untereinander zu vermeiden. Der CT-Augenschutz besteht aus Vinyl und Barium und kann in einem gewöhnlichen Abfalleimer entsorgt werden.

Die CT-Augenschutz ist in 2.00 mmPb lieferbar und ist in einer Schachtel zu je 50 Stück verpackt

Barium Vinyl Thickness (mm)	Dose (uGy)	Dose (uGy)	Dose (uGy)
0.0	0.0	1.0	2.0
100 kV	6909	2387	1112
110 kV	8452	3072	1454
120 kV	9831	3839	1939

### CT-Augenschutz: Damit nichts mehr ins Auge geht

Eine Computertomographie-Untersuchung (CT) ist ein wichtiges Mittel zur Diagnose von Erkrankungen, insbesondere bei Risikopatienten. Ärztinnen und Ärzte können mittels dieses bildgebenden Verfahrens lebensrettende Maßnahmen einleiten. Doch weil dieses Verfahren strahlungsintensiv ist, sollte ein optimaler Patientenschutz von höchstem Interesse sein.

### Wie hoch ist die Strahlenexposition bei CT-Untersuchungen?

Laut dem Bundesamt für Strahlenschutz haben die allgemeinen CT-Untersuchungen in den letzten Jahren stetig zugenommen. Eine genaue Angabe zur effektiven Dosis von CT-Untersuchungen

kann jedoch nicht gemacht werden. Bekannt ist allerdings, dass CT-Untersuchungen im Vergleich zu herkömmlichen Röntgenuntersuchungen eine verhältnismäßig hohe Strahlungs-dosis aufweisen. Eine Schädeluntersuchung oder auch eine craniale Computertomographie sei dabei die am häufigsten durchgeführte Schnittbilddiagnostik. Dabei werden insbesondere die Augen des Patienten/der Patientin einer hohen Strahlendosis ausgesetzt, was für das empfindliche Organ gefährliche Nachwirkungen mit sich ziehen kann.

### **Wie können die Augen von Patienten geschützt werden?**

Zunächst einmal muss das für den Patienten/die Patientin zuständige Personal abwägen, ob eine CT-Untersuchung unausweichlich ist oder nicht. Insbesondere bei Kindern, Schwangeren und Menschen mit risikobehafteter Krankheitsgeschichte sollten nicht unnötig Röntgenuntersuchungen durchgeführt werden. Besteht eine Rechtfertigung für die CT-Anwendung, sollten gewisse Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Zum einen kann der Patient/die Patientin dazu gebeten werden, während der Untersuchung die Augen auf die Füße anstatt nach oben zu richten, um den Abstand zwischen Augenlinse und Scanbereich zu verringern.

Zum anderen können aufgelegte Augenprotektoren die Exposition auf die Augenlinsen verringern. Dieser CT-Augenschutz kann dabei helfen, das Strahlenrisiko für das wichtige Organ Auge um Einiges abzusenken. Hierbei muss bedacht werden, dass die Protektoren im Augenbereich nicht die Arbeit der Bildgebung behindern.

### **Der CT-Augenschutz von XProtec Swiss**

Bei **XProtec Swiss** wird Ihnen ein CT-Augenschutz angeboten, der sich zum Einen mittels hypoallergener Klebeflächen an den Patienten individuell anpassen lässt und zum Anderen die wichtigen Bereiche rund um das Auge bestmöglichst schützt. Ferner werden Artefakte durch den eingebauten Abstandshalter aus Schaumstoff minimiert. Der CT-Augenschutz besteht aus Vinyl und Bariumsulfat, welches mit dem normalen Abfall entsorgt werden kann. Es handelt sich hierbei um ein Produkt zum einmaligen Gebrauch um mögliche Kontaminierungen zwischen den Patienten untereinander zu verhindern.

**Dicke**

1.00 mmPb, 2.00 mmPb

[En savoir plus](#)



# DESCRIPTION DU PRODUIT

## **CT-Augenschutz: Damit nichts mehr ins Auge geht**

Eine Computertomographie-Untersuchung (CT) ist ein wichtiges Mittel zur Diagnose von Erkrankungen, insbesondere bei Risikopatienten. Ärztinnen und Ärzte können mittels dieses bildgebenden Verfahrens lebensrettende Maßnahmen einleiten. Doch weil dieses Verfahren strahlungsintensiv ist, sollte ein optimaler Patientenschutz von höchstem Interesse sein.

## **Wie hoch ist die Strahlenexposition bei CT-Untersuchungen?**

Laut dem Bundesamt für Strahlenschutz haben die allgemeinen CT-Untersuchungen in den letzten Jahren stetig zugenommen. Eine genaue Angabe zur effektiven Dosis von CT-Untersuchungen kann jedoch nicht gemacht werden. Bekannt ist allerdings, dass CT-Untersuchungen im Vergleich zu herkömmlichen Röntgenuntersuchungen eine verhältnismäßig hohe Strahlendosis aufweisen. Eine Schädeluntersuchung oder auch eine craniale Computertomographie sei dabei die am häufigsten durchgeführte Schnittbilddiagnostik. Dabei werden insbesondere die Augen des Patienten/der Patientin einer hohen Strahlendosis ausgesetzt, was für das empfindliche Organ gefährliche Nachwirkungen mit sich ziehen kann.

## **Wie können die Augen von Patienten geschützt werden?**

Zunächst einmal muss das für den Patienten/die Patientin zuständige Personal abwägen, ob eine CT-Untersuchung unausweichlich ist oder nicht. Insbesondere bei Kindern, Schwangeren und Menschen mit risikobehafteter Krankheitsgeschichte sollten nicht unnötig Röntgenuntersuchungen durchgeführt werden. Besteht eine Rechtfertigung für die CT-Anwendung, sollten gewisse Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Zum einen kann der Patient/die Patientin dazu gebeten werden, während der Untersuchung die Augen auf die Füße anstatt nach oben zu richten, um den Abstand zwischen Augenlinse und Scanbereich zu verringern.

Zum anderen können aufgelegte Augenprotektoren die Exposition auf die Augenlinsen verringern. Dieser CT-Augenschutz kann dabei helfen, das Strahlenrisiko für das wichtige Organ Auge um Einiges abzusenken. Hierbei muss bedacht werden, dass die Protektoren im Augenbereich nicht die Arbeit der Bildgebung behindern.

## **Der CT-Augenschutz von XProtec Swiss**

Bei **XProtec Swiss** wird Ihnen ein CT-Augenschutz angeboten, der sich zum Einen mittels hypoallergener Klebeflächen an den Patienten individuell anpassen lässt und zum Anderen die wichtigen Bereiche rund um das Auge bestmöglichst schützt. Ferner werden Artefakte durch den eingebauten Abstandshalter aus Schaumstoff minimiert.

Der CT-Augenschutz besteht aus Vinyl und Bariumsulfat, welches mit dem normalen Abfall entsorgt werden kann. Es handelt sich hierbei um ein Produkt zum einmaligen Gebrauch um mögliche Kontaminierungen zwischen den Patienten untereinander zu verhindern.